T Online Jetzt bestellen: Call&Surf Comfort 10%

Anonymous stellt Twitter-Nutzer bloß

06.06.2012, 15:59 Uhr | Yaw Awuku

Anonymous sagt pädophilen Twitter-Nutzern den Kampf an. (Quelle: imago)

Aktivisten des losen Hacker-Kollektivs Anonymous haben hunderte Twitter-Nutzer an den Internetpranger gestellt. Wie das amerikanische IT-Magazin SecurityNewsDaily berichtet, drangen die Hacker in Datenbanken des sozialen Netzwerks ein und veröffentlichten die Namen von mutmaßlich pädophilen Nutzern.

MEHR ZUM THEMA

- Klick-Show: Die Todsünden im Internet
- Bundesamt rät: So surfen Sie sicher bei Facebook und Co.
- t-online.de auf Twitter: Hier zwitschern wir für Sie!
- Twitter: Hacker knacken 55.000 Nutzerkonten
- Anonymous bringt Piratenpartei mit Kinderpornos in Verruf

Auf sozialen Netzwerken wie Twitter und Facebook können sich laut den Anonymous-Aktivisten Pädophile unbehelligt austauschen und Kontakte zu Minderjährigen aufbauen. Das wollten einige Mitglieder des losen Hacker-Kollektivs nicht länger dulden und starteten die Aktion "#TwitterPedoRing". Nun veröffentlichten die selbsternannten Ordnungshüter eine Liste mit den Namen angeblich pädophiler Twitter-Nutzer im Internet. "Wenn Ihr Euch mit unseren Kindern anlegt, legt Ihr euch mit uns an", schrieben die Aktivisten in ihrem Kommentar zu der mutmaßlichen Pädophilen-Liste. "Wir haben die Hoffnung, dass Twitter mit den zuständigen Behörden zusammenarbeiten wird, um diesen Mistkerlen das Handwerk zu legen", schreiben die Hacker.

Minderjährige schutzlos in sozialen Netzwerken?

Kritik an der Sicherheit von Twitter kam auch von anderer Seite. "Was den Jugendschutz auf Online-Portalen wie Facebook und Twitter betrifft, gibt es einiges an Verbesserungspotential", sagte Bernhard Jungwirth von der österreichischen Informations- und Koordinierungsstelle Saferinternet.at der Nachrichtenagentur Pressetext. So fehle es den sozialen Netzwerken an ausreichenden Schutzmaßnahmen für Minderjährige. Jungwirth finde es zwar eher kritisch, Menschen an den Internetpranger zu stellen, "wenn Twitter tatsächlich eindeutige Fälle unbestraft lässt, ist die Anonymous-Aktion aber durchaus sinnvoll", sagte er.

QUIZ - INTERNET-TRENDS

Wie kamen die Erfinder von Twitter auf ihre Idee?
Kennen Sie sich im Internet und bei Trends wie Facebook und Twitter aus? Beweisen Sie es in unserem Quiz! Internet-Quiz

Twitter wehrt sich gegen Vorwürfe

Während Twitter den angeblich erfolgreichen Hackerangriff auf seine Datenbanken bisher nicht bestätigte, wehrte sich das soziale Netzwerk gegen die Vorwürfe. "Wir dulden keinerlei Kinderpornographie auf unserem Portal", schrieb Twitter-Sprecher Robert Weeks in einer E-Mail an das amerikanische IT-Magazin *SecurityNewsDaily*. Nutzerkonten die unter Verdacht stehen, kinderpornografische Inhalte zu verbreiten, könnten Twitter über die E-Mail-Adresse cp@twitter.com gemeldet werden. Laut Weeks werden kinderpornografische Links und Inhalte umgehend entfernt, die verantwortlichen Nutzerkonten gesperrt und an eine staatlich geförderte Organisation zum Schutz von Minderjährigen weitergeleitet. Auch die vermeintliche Pädophilen-Liste von Anonymous habe Twitter überprüft und entsprechende

Maßnahmen eingeleitet.

SOFTWARELOAD DOWNLOAD-TIPP

Kaspersky Internet Security
Innovative, cloud-basierte Technologie mit bewährtem Virenschutz. Bewährter Rundum-Schutz - egal ob Privat, bei der Arbeit, Online-Banking oder -Shopping oder sozialen Netzwerken. weiter zum Angebot

EINKAUFEN

Mit dem Laptop ins Bett: Notebookkissen in der Einkaufswelt
Günstiger Virenschutz für Ihren Computer im t-online.de Shop
Notebooktaschen und -schutzhüllen in der Einkaufswelt
Notebooks, Apple MacBooks & tolles Zubehör in der Einkaufswelt

Yaw Awuku

Kommentare (3)

Thema: "Anonymous-Hacker stellen pädophile Twitter-Nutzer an den Pranger"

Victory schrieb: am 7. Juni 2012 um 22:34:45
Gut so (8) (0)
Anonymus tritt für Werte ein, in denen der Staat versagt. Vielleicht wird die liste ja noch mit den Namen fortgeführt, die solche
mehr Kommentar melden

Henry hunter schrieb: am 7. Juni 2012 um 17:00:47
Klasse weiter so (8) (0)
Im Gegensatz zu schwerfälligen Behörden haben diese Hacker Erfolge und es ist richtig was sie machen. Weiter so,
mehr Kommentar melden

Varus schrieb: am 6. Juni 2012 um 18:18:28
Kinderschänder (8) (0)
Das ist absolut richtig,warum sollen solche entarteten Menschen noch geschützt werden?
Kommentar melden

alle Kommentare

Rechtliche Hinweise kommentieren

Computer Datensicherheit Digital Anonymous Twitter Kindesmissbrauch Facebook Soziale Netzwerke Hackerangriff

Suchen

© Deutsche Telekom AG 2012